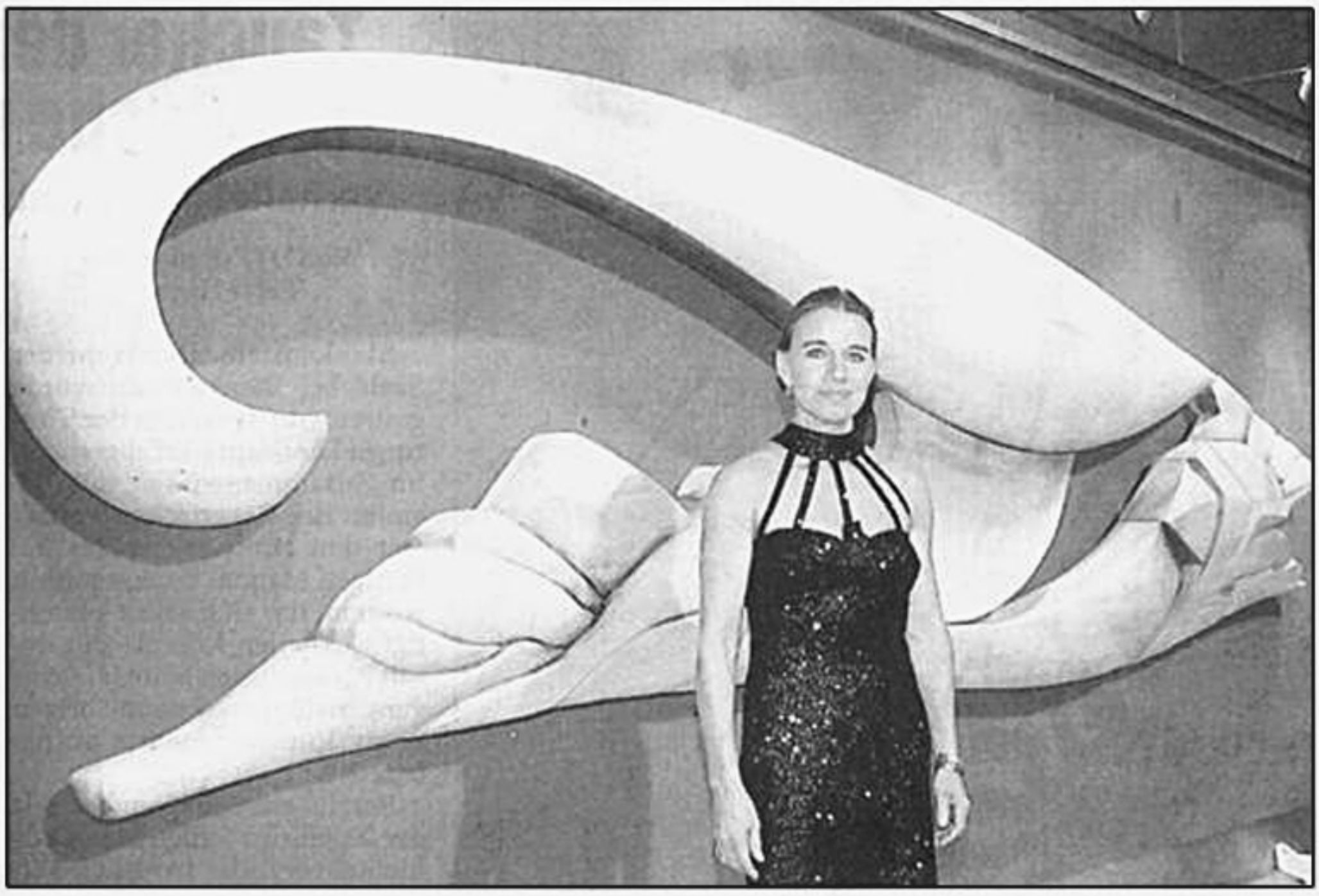
Ostthüringer Zeitung Lokalteil Schleiz 19.01.2001



Ilona Schlupeck vor ihrem Holzkunstwerk, das seit dem 7. September eine Wand im Foyer des Zeulenrodaer Seehotels schmückt. Die Burkersdorfer Künstlerin griff dabei die Idee der Woge auf, die dem architektonischen Gesamtkonzept des Hauses zu Grunde liegt. (Foto: Henze)

# Kunstwerke aus Holz in vielen öffentlichen Räumen zu sehen

## Die Holzbildhauerin Ilona Schlupeck lebt und arbeitet in Burkersdorf

Von Renate Klein

**Burkersdorf.** Hinter hohen Bäumen ist das alte Fachwerkhaus der Holzbildhauerin verborgen und deshalb nicht leicht zu finden. Aus den freundlichen Gesichtern der Burkersdorfer, die den Weg weisen, erfährt man sofort, dass die zugereiste Ilona Schlupeck längst zu ihnen gehört.

In der Werkstatt, in der die zierliche Frau oft bis Mitternacht ihre künstlerischen Ideen in bodenständiges Material umsetzt, brennt Licht. Dort diskutiert sie gerade mit Andreas Schädlich, einem Designer aus Plauen. Es geht um ein gemeinsames Projekt, eine über sechs Meter hohe Freiplastik im Neubau des Reichenbacher Krankenhauses. Baugebundene Kunst im öffentlichen wie auch im privaten Bereich ist eine wichtige Richtung im Schaffen der gebürtigen Langenwolschendorferin. Sie studierte an der Fachschule für angewandte Kunst in Schneeberg und war Assistentin bei Prof. Brockhage. Dass Ilona Schlupeck vom Arbeiten mit Holz fasziniert ist, kommt nicht von ungefähr. Schließlich ist ihr Vater Tischler, und der Großvater war Schnitzer.

„In der Küche lässt sich's besser reden", meint die dunkelhaarige Frau und bittet dort auf eines der gemütlichen knallroten Sofas. Ein uralter Herd macht auf sich aufmerksam, und freigelegtes Fachwerk erlaubt den Blick auf die andere Seite des Hauses. „Ich liebe diese alten Häuser", gesteht die Künstlerin – „auch wenn es darin ohne Ende zu tun gibt."

In vielen öffentlichen Gebäuden hat Ilona Schlupeck inzwischen ihre ganz eigenwillige Handschrift hinterlassen. Reliefs von ihr findet man in Rathäusern, Standesämtern, Trauerhallen, Ferienheimen, Kliniken, und, und … Für das Standesamt in Schleiz ist derzeit ein Wandrelief in Auftrag gegeben. Eine ihrer jüngsten Arbeiten schmückt das Foyer des neuen Seehotels in Zeulenroda.

Ausgestellt werden sollen Arbeiten von Ilona Schlupeck noch in diesem Jahr in der Kulturbundgalerie der Alten Münze. Anderswo gab es schon viele Ausstellungen: unter anderem in Köln, Marburg, Berlin, Gera, Gotha, Jena. Etwa hundert Exponate sind zur Zeit in der Galerie im Schloss von Bobingen bei Augsburg zu sehen. „Die Kombination von abstrakten, surrealen, konstruktiven und realistischen Elementen auf engem Raum, sauber herausgearbeitet und in ungewöhnliche Beziehungen gestellt", so wird dort der ganz eigene Stil der Holzbildhauerin beschrieben. „Ich bin beim Schnitzeisen geblieben", sagt Ilona Schlupeck. Das unterscheidet sie von vielen Holzbildhauern, die nur mit der Motorsäge arbeiten.